

## MAROKKO: Schitouren im Hohen Atlas

Der schönste Trek zum Genuss-Schitouren im Marokkanischen Firn.



Schitourenwoche im Hohen Atlas mit Besteigung des Djebel Toubkal. Mit Unterstützung unserer einheimischen Mannschaft durchstreifen wir in 6 erlebnisreichen Tagen den Nationalpark auf der Suche nach den rassisten Abfahrten und dem Besten, was Marokko an Firn zu bieten hat! Bei guten Bedingungen Möglichkeit zur Besteigung von mehreren Viertausendern, als Krönung den Djebel Toubkal (4167m), den höchsten Berg Marokkos und Nordafrikas. Freizeit in Marrakesch.



### Reiseablauf

#### 1 Tag: Marrakesch

Flug und Ankunft in Marrakesch. Transfer zu unserem Hotel und Begrüßung durch unseren Schi- und Bergführer.

#### 2 Tag: Imlil am Fuße des Toubkal

Kurze Anfahrt nach Imlil, am Fuße des Toubkal gelegen. Hier treffen wir auf unsere einheimische Mannschaft. Die Maulesel werden beladen und wir wandern bis in die Nähe von Tachdirt wo unser erstes Zeltlager aufgebaut wird.

#### 3 - 6 Tag: Im Djebel Toubkal Nationalpark

Auf der Suche nach den schönsten Karen und Firnabfahrten durchstreifen wir den „Djebel Toubkal Nationalpark“. Bei entsprechenden Schneebedingungen sind 2 Lager geplant: in der Nähe von Tachdirt, einem kleinen typischen Berberdorf im Nordwesten des Toubkal und natürlich beim Refuge Neltner (Toubkalhütte) am Fuß des Toubkal im Herzen des gesamten Massivs.

In jedem dieser Gebiete bleiben wir je nach Schneebedingungen 2 bis 3 Nächte und suchen uns die schönsten Tagestouren aus. Beide Gebiete ermöglichen unterschiedliche Besteigungen und Abfahrten, allesamt lohnend und einmalig.

An den Verbindungstagen wird von unserer einheimischen Mannschaft das Zeltlager abgebaut. Am Ende unserer Abfahrt treffen wir auf unsere Karawane, die Schiausrüstung wird auf die treuen und geduldigen Maulesel gepackt und wir marschieren zumeist ein paar Stunden bis zu unserem nächsten Lager.

Berge wie der Tazarhart (3980m), der Ras N'Ouanoukrim (4083m) und natürlich der Toubkal (4167m) stehen auf unserem Programm, aber auch weniger bekannte Abfahrten wie das rassistige breite Kar des Tizi Likemt werden Sie begeistern!

Je nach Wetter- und Schneebedingungen wird unser Programm von unserem Berg- und Schiführer angepasst, damit wir in diesen Tagen dem Afrikanischen Firn das Beste abgewinnen können.

#### 7 Tag: Abstieg nach Imlil

Nach einer letzten Tour steigen wir nach Imlil ab und fahren am Nachmittag nach Marrakesch zurück.



### 8 Tag: Marrakesch

Freier Tag zur Besichtigung von Marrakesch.

Die riesigen Souks laden zum feilschen ein, die beeindruckenden Handwerker-Viertel und ausgedehnten Parkanlagen lassen diesen Tag wie im Flug vergehen.

### 9 Tag: Heimflug oder Weiterreise.


*Gerne kann auf Wunsch Ihr Aufenthalt in Marokko individuell verlängert werden.*


#### Reisedetails

Reisezeit: Februar/März

Reisedauer: 9 Tage

#### Fixtermine / Preis pro Teilnehmer:

23.02. - 02.03.2012  € 1.095,-

09.03. - 17.03.2012  € 1.095,-

Teilnehmer: 5 – 10 Personen

#### Schwierigkeit: mittel - anspruchsvoll

Gehzeiten bis zu 8 Stunden am Tag

Aufstieg/Abfahrten bis zu 1200hm/Tag

Schiltechnische Erfahrung, sowie Erfahrung mit Steigeisen in Gelände bis 40° Steilheit sind nötige Voraussetzungen.

#### Leistungen:

- **Reiseleitung durch ortskundigen österreichischen Schi- und Bergführer (UIAGM)**
- Einheimischer Führer, Koch, Mauleseltreiber und Packtiere zur Beförderung des Gepäcks
- Geräumige 2-Personen Zelte von Clearskies
- Vollpension während des Treks
- Hotel und Halbpension in Marrakesch
- Mahlzeiten vor und nach der Tour, Eintritte und weiteres laut Detailprogramm

#### Nicht enthaltene Leistungen:

- Flug nach Marokko (ab € 250,-)  
Gerne machen wir Ihnen ein Komplettangebot inkl. Flug!
- Einzelzelt gegen Aufpreis möglich
- Getränke und persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Einzelzimmerzuschlag: € 75,-

**Detailprogramm der Tour auf Anfrage.**



## Marokko: exotisches Land nahe Europas

### Informationen über das Land

#### Geografie / Landschaft

##### Marokko: Der Steingarten Afrikas.

Marokko, nordwestlichstes Land Afrikas, bietet seinen Besuchern trotz der relativen geographischen Nähe zu Europa ein exotisches Erlebnis der Sonderklasse.



Wer Marokko hört denkt an Sonne, Wüste und Königsstädte. Doch Marokko bietet wahrscheinlich die abwechslungsreichste Landschaft Afrikas und weist ebenfalls einen stark gebirgigen Charakter auf: der Hohe Atlas, Rückgrat des Landes und höchstes Gebirge Nordafrikas mit 14 Gipfeln über 4000 Meter prägt nicht nur Landschaft und Klima sondern auch Geschichte und Kultur des Landes.

In einem leichten Bogen von Südwesten nach Nordosten durchzieht der Hohe Atlas das gesamte Land, parallel dazu im Nordenwesten der mittlere Atlas, im Süden der Anti-Atlas, das niedrigste der drei Atlas-Gebirgszüge, welches auch die Grenze zur Sahara-Wüste bildet.

Das gewaltige, fast 1000km lange Faltengebirge des Hohen Atlas ist ein geologisches Sammelsurium sondergleichen: Sedimentgestein, Urgestein sowie vulkanische und magmatische Spuren sind zu finden und zeugen von unterschiedlichen Entstehungsmechanismen.

Findet man im zentralen Teil des Atlas noch vereinzelt Vergletscherungsspuren von früheren Eiszeiten, sind die Bergrücken heutzutage durch die unbarmherzige Sonne ab Mai weitgehend schneefrei.

Das trockene Gebirge, an seiner Südseite eine wahre Gebirgswüste in der nur vereinzelte Dornenbüsche zwischen dem orangen Gestein wachsen, ist seit Jahrtausenden Heimat, Lebensraum und Rückzugsgebiet der Berber. Diese freiheitsliebenden Menschen haben im Laufe der Jahrhunderte ausgeklügelte Bewässerungssysteme entwickelt, die ihnen ein Auskommen in dieser unwirtlich erscheinenden Umgebung ermöglichen.

Üppige Gärten mit terrassierten Feldern, Bergoasen die muntere Gebirgsbäche säumen und sich als grünes Band durch die kahle und grandiose Berglandschaft schlängeln aber auch tiefe Schluchten, abrupte Felswände und karge Hochebenen sind landschaftliche Höhepunkte mit denen diejenigen Besucher Marokkos belohnt werden, die das Abenteuer einer Trekkingtour in den Hohen Atlas auf sich nehmen.

#### Klima / Trekkingwetter

##### Heiße Sonne und kalte Luft.

Auf Grund seiner geographischen Lage am nordwestlichen Rand der Sahara und nur wenige Grad nördlich des nördlichen Wendekreises ist Marokko ein heißes und niederschlagsarmes Land.

Der Hohe Atlas bildet in Marokko die Klimascheide und zugleich einen eigenen klimatischen Raum. Wird im Westen des Landes das Klima durch den atlantischen Ozean beeinflusst und gemildert, so gelangt man östlich bzw. südöstlich des Atlas an den Rand der Saharawüste mit ihrem extrem trockenheißen Wüstenklima.

Hier fällt nur mehr sporadisch Niederschlag, die Landwirtschaft beschränkt sich auf einzelne Oasen entlang der Flusstäler.

Das vorherrschende Klima des Hohen Atlas ist ausgeprägt kontinental: Die Wintermonate von Dezember bis Ende Februar sind bitter kalt und durch ausgiebigen Steigungsregen an den Westhängen des Gebirges kommt es zu Niederschlag, der auch bis in die Täler als Schnee fallen kann. Bis in den März kann der Schnee flächendeckend die höheren westseitigen Berghänge bedecken, schattige nordseitige Rinnen können bis in die Sommermonate Schnee aufweisen. In den kalten Wintermonaten sind Touren am Wüstenrand, im Anti-Atlas oder speziell im Saghro Gebirge zu empfehlen.

Mit März wird auch in Marokko der Frühling und die Blüte der unzähligen Fruchtbäume eingeleitet. An der Westabdachung der Gebirgskette kommt es in dieser Jahreszeit zu häufigem Niederschlag, Kälteeinbrüchen und zum Teil unbeständigem Wetter. Durch die im Gebirge noch niedrigen Temperaturen und großen Schneemengen sind anspruchsvolle Trekkingtouren und Atlasüberschreitungen nicht möglich.

Die Sommermonate von Juni bis Ende September sind die ideale Zeit um lange Touren auch in den hochgelegenen Gebieten des Hohen Atlas zu unternehmen.

Können die Temperaturen in der Ebene um Marrakesch 40°C, östlich des Gebirges gar 50°C erreichen, ist es in den Bergen ab Höhen von 2000-2500 Meter warm bis angenehm kühl.

Ist die Sonne verdeckt oder gar untergegangen kann es kalt werden, Nachtfrost auf Höhen ab 3500 Meter ist durchaus auch im Sommer üblich.



Wird der Trekker in der Früh meist von strahlendblauem Himmel begrüßt, können ab den Mittagsstunden auch gelegentlich heftige Gewitter aufziehen, dies speziell Ende Juli-Anfang August. Oktober und November leiten die kalte Jahreszeit ein. Im Hohen Atlas wird es ab Ende Oktober üblicherweise wieder zu kalt für hochgelegene Trekkingtouren. Ab November tritt auch wieder vermehrt windiges, feuchtes und kaltes Wetter auf.

### **Einreise nach Marokko**

Für die Einreise nach Marokko bei einem Aufenthalt von maximal 3 Monaten benötigen Staatsbürger aus der EU und der Schweiz lediglich einen gültigen Reisepass, der mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig sein muss.

### **Klimatabelle Marrakesch (466 m)**

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Temperatur Ø Max. (°C)	18	20	23	26	29	33	38	38	27	28	24	19
Temperatur Ø Min. (°C)	4	6	9	11	14	17	19	20	17	14	9	6
Regentage	2	3	3	3	2	1	0	0	1	2	2	3
Niederschlag (mm)	25	27	33	30	15	7	2	2	10	22	30	30